

**

** ** **

la:dat10a

Dieses zine erscheint am 2. tag des DortCons mittags 22.03.2009
in Dortmund

Veranst.: ConZiel

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609

EDM: Und es bewegt sich doch
Es ist gelungen, das dritte ex von ConFact bei diesem con zu eröffnen.
BiFi war ziemlich fleißig - gestern abend noch. Und hier haben sich
schon wieder einige schreiber angemeldet, so dass ich sogar erst ein-
nal den druck der #62 unterbreche.

Thomas B.:
2003 war ich das letzte Mal hier. Durch ein glücklichen Zufall, Wilko
sei Dank, bin ich nun wieder hier. Das Händleraufgebot hat mir ge-
fallen. Von den Veranstaltungen habe ich auch einige besucht. Schön
war die Tatsache, dass W. Hunt die deutsche Sprache gut beherrscht. So
konnte man dem Interview gut folgen. Etwas auf die Nerven ging mir
allerdings die gewollte Witizigkeit eines Moderators. Herr Heitz hat
sich auch gut verkauft. Einige Geschichten kannte ich schon. Aber
er kann eben sehr gut erzählen. Etwas enttäuscht war ich von den
Fan-Filmen. Zuviel Raumschiffe in wiederholenden Perspektiven. Schön
war eigentlich nur die Musik. Ich kenne andere Fan-Videos die besser
sind. Dieter Rottermund har sehr schöne Bilder für die Ausstellung zur
Verfügung gestellt. Seine Charaktere sind sehr gut herausgearbeitet.
Hut ab vor seiner Leistung. Ich würde vielleicht auch ein Bild kaufen,
aber das Format und der Preis schrecken mich etwas ab. Der Preis ist
ja gerechtfertigt, aber für einen Fan mit Famile eben doch zu hoch.
Die Bilder wurden für die Heyne-Tachenbücher angefertigt und
dadurch wurde die Szene auf die untere Hälfte konzentriert. Dieter hat
das im Interview ausführlich erklärt. Vielleicht werde ich mal für ein
Buch, einen Auftrag an Dieter vergeben. Aber das muss ich noch mit
anderen Leuten besprechen. Nr. 5 kenne ich, aber Nummer 6 kannte ich
nicht. Eine sehr interessante Serie. Die Organisatoren hat eigentlich
nur ein einzige Problem, die Technik spielte nicht immer mit und
führte zu Verzögerungen. Sonst haben Sie einen guten Con auf die Beine
gestellt. Leider konnte ich die Abendveranstaltung nicht mehr
besuchen. Vielleicht schreibt jemand über diesen Event.

Gabi:
Sonntagmorgen. Frühschoppen. Zu früh? Zuviel Schoppen am gestrigen
Abend? Egal. Gleich geht's los. Versprochen. Herr Heitz ist gleich am
Start. Wirklich! Oder nicht? Oh - er erscheint! Jetzt! ...LOS GEHT'S!

Ralf Bodemann (aka ShockWaveRider):

Dortcon ist und bleibt Kult!

Gestern nach Ankunft gleich die fliegenden Buchhändlerstände besichtigt. Ernst Wurdack erleichterte ich um "Molekularmusik", obwohl Armin Rößler meinte, das Buch sei für mich schon ausverkauft. Armin ist wohl immer noch beleidigt. Weil ich in seinem Blog schrieb, dass er eine hübsche Schwester habe... Guido Latz (Atlantis-Verlag) befreite ich von einer Post-"Symbiose" und "Alles bleibt anders" - von Siegfried Langer, nicht Grönemeyer.

Wie gut, dass ich mich zum Storyworkshop durchringen konnte. Mit Minimalvorbereitung konnte Arno ein auserlesenes Terzett zu interessanten Ideen und spannenden Texten inspirieren.

Super die Cyberpunk-Lesung von den "drei Tenören" Hebben, Küper und Post. "Outage" hieß das Gemeinschaftswerk der drei über einen Terror-Anschlag mittels EMP und den Auswirkungen auf u.a. einen Fahrrad-Kurier und einen Projektmanager.

Anschließend versorgte uns Uwe mit "Kröten, Käfern, Knutbällen" und Psifroschen, die nach Salmiak schmeckten und sich bereitwillig lutschen ließen. Nebenbei las er noch aus seinem Roman "Symbiose".

Das Usertreffen von SF-Fan.de artete wieder in eine Ein-Mann-Show von Dirk van den Boom aus. Dirk ist ein Naturereignis, und es macht immer wieder Spaß ihm zuzuhören. Aber beim nächsten mal könnten wir vielleicht etwas mehr über das Forum reden...

Die Wurdack-Lesung mit Armin und Bernhard verlief gewohnt professionell. Jetzt freue ich mich schon auf die Lektüre von "Molekularmusik" und dem "Ardennen-Artefakt". :-)

Die Tücken der Technik schlugen bei der Soiree von "Prestige" zu. Nach anfänglichen Problemen mit der Akustik gab das DVD-Laufwerk mitten im Film mit lautem Knacken seinen Dienst auf. Ich weiß nicht mehr, ob die vereinte Fankraft das wieder richten konnte. Den Film kannte ich schon - ein Meisterwerk - aber leider machte mir die Müdigkeit zu schaffen.

Gefallen hat mir auch Dimitrija Fleischers Harfenspiel. Manchmal war ich versucht, einfach im Vorraum ihren Klängen zu lauschen, statt die Programmpunkte zu besuchen.

Blöde Idee, am Sonntagmorgen ein "Früh-Shoppen" auf das Porgramm zu setzen - die Geschäfte sind doch alle geschlossen! Das dürfte sich auch Markus Heitz gedacht haben, der mit 30 Minuten Verspätung erschien. Jetzt werde ich da reingehen und mir die letzten Schoppen anschauen, die den Ehrengästen aus den Haaren fallen... oder so!

Fred: Nachdem mehrere Anläufe gestern nicht geklappt haben ("Ich muss drucken", und später: "Ich muss sichern", und gestern Abend tippte dann schon jemand...) sitze ich jetzt am Sonntagmorgen an Eckis Museumsrechner (so was kenne ich, habe ich zu Hause auch mehrere in Benutzung - mein Fido-Node läuft auf einem P100 mit 32 MB RAM, Telefonnummer 0511/270 86 43, ruhig mit einem Terminalprogramm mal einloggen :-)

Also: Gestern der Vortrag über den ATV war für mich eine sehr interessante Sache, und mit ein Grund, den Con zu besuchen. Der Vortragende war Mitarbeiter der ESA und gab einen guten Überblick über die bisherige und zukünftige Entwicklung des europäischen Raumtransporters, wobei das Ganze auch für Laien verständlich blieb.

Um 13:00 besuchte ich danach den Vortrag von Mathias Pätzold über "Weltraumtourismus", den das Thema mit gewohnter Erfahrung in den Komplex "Kommerzialisierung der Raumfahrt" einband und einen Ausblick darauf gab, wie die weitere Entwicklung sein könnte. Sehr interessant, auch wenn mir Parabolflüge zu 200.000,- EUR immer noch zu teuer sein dürften...

Um 15:00 Uhr war ich dann beim Programmpunkt "Mark Brandis", wo zwei kommerzielle Projekte zu der SF-Reihe aus den 70er Jahren vorgestellt wurden: Zum einen waren die Macher der seit 2007 laufenden Hörspiel-Reihe da, die interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte gaben, zum anderen war Rainer Wurdack da, der in seinem Kleinverlag seit Herbst 2008 begonnen hat, alle 32 (!) Bände als Paperback zu veröffentlichen. Nachdem zu Anfang nur ca. 30 Vorbestellungen vorlagen und ihm schon das Herz in die Hose rutschte, reicht nach ein paar Monaten die Anzahl der Abonnenten aus, um die mit Frau v. Michalewsky abgesprochenen 31 bzw. 32 Bände rauszubringen. Interessenten finden mehr auf

<http://www.wurdackverlag.de>

The Prisoner hingegen war für mich eine Enttäuschung. Vielleicht ist es auch das Serienformat, was IMHO zu dünn ist, auch wenn die Aussage "Ich bin keine Nummer, ich bin ein Mensch" lobenswert ist.

Abends war ich dann mit Detlef im Yellow River, und habe mich einem chinesischen Buffet gewidmet.

Die Nacht war lang, und der Bauch ziemlich voll - manchmal ist weniger tatsächlich mehr...

BiFi:

Inzwischen ist Sonntag und die letzten Programmpunkte sind gerade am laufen. Allgemeine Aufbruchstimmung ist ausgebrochen, die Händler sind dabei ihre Verkaufsstände abzubauen, der Con-Blues hat begonnen. Die Veranstalter scheinen mit der Besucherstärke zufrieden zu sein und machen Werbung für die Neuauflage in 2011. Jeder Voranmelder bekommt einen Button mit "I'll be back 2011".

Nachdem ich mir ein paar Stücke des "Good Morning Filk" angehört habe, bin ich völlig ungeplant im Kaffeeklatsch mit Markus Heitz gelandet. Markus war wie immer sehr unterhaltsam und trank entspannt seinen Tee. Astrid Ehrt hatte "Kekse der Verdammnis" gebacken (es gibt da wohl einen Shop bei dem man Grufti-Backformen kaufen kann) und zuerst ging es mehr um die häuslichen Themen. So erfuhren wir z.B. dass Markus seine Wäsche selber bügelt. Er schaut Desperate Housewives, hält (zu recht) Deep Space 9 für die beste Star Trek Serie und Babylon V (ebenfalls zurecht) für die beste SF-Serie überhaupt. Aber natürlich gab es auch einige Neuigkeiten über seine Bücher zu erfahren. So ist es als sicher anzusehen, dass "Die Zwerge" verfilmt werden. Das Drehbuch ist bereits geschrieben und der zukünftige Film ist als europäisches TV-Event geplant! Mir war bis zu diesem Zeitpunkt gar nicht bekannt, dass "Die Zwerge" fast überall in Westeuropa und z.B. auch in Russland, China und Japan veröffentlicht wurden. Nur England und USA sind bisher noch Heitz-freie Zonen. Aber auch nicht mehr lange - die Veröffentlichungen stehen für 2009 an. Bisher wurde Deutschland nicht als Land mit Fantasy-Literatur (bzw. Autoren) im Rest der Welt wahrgenommen. Laut Markus ändert sich dies zur Zeit ganz gewaltig. Und er hat daran einen großen Anteil. Da sage ich doch "Weiter so!"

BiFi